

Ludwig von Erlichshausen, Hochmeister des Deutschen Ordens, an Jodocus Hogenstein, Deutschordens-Prokurator in Rom. Er berichtet ausführlich über die bisherigen Vorgänge mit dem (Preußischen) Bund, im Besonderen zu dem vom Kaiser angesetzten Rechtstag¹⁾, und weist ihn an zu erreichen, dass NvK, statt seiner der Kardinal von Augsburg, eventuell auch beide daran teilnehmen.

Reinentswurf, Pap.: BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 11895.

Druck: RTA XLIX 1, 425 Nr. 42b (3b) (Auszüge).

Erw.: Maschke, Nikolaus von Cusa 434; Joachim/Hubatsch, Regesta I 773 Nr. 11895; Maschke, NvK und der Deutsche Orden 53 (ND 140); Boockmann, Laurentius Blumenau 92.

Der Prokurator möge im Hinblick auf den bevorstehenden Rechtstag wegen des (Preußischen) Bundes den Papst bitten, an den Kaiser zu schreiben, er solle sich als Schützer des Glaubens erweisen, im Besonderen auch, dass der Papst van stund an unserm herren Nicolao de Cuza, cardinali sancti Petri schreibe und bevele²⁾, ap der indirt an der neede an des keisers höße in der czeit des rechtstages wurde seyn, das her sich denne gewislich uff
 5 solche czeit mete ins gericht fuge. Wer es aber vorseelich, das her uff die czeit anderer gescheffte halben alda nicht wurde seyn können bey dem gericht, das denne unser hey(liger) va(ter) dem herren cardinali bisschoffe in Augstburg³⁾ schreibe und bevele, das sich der also fuge und fertige, das her gewislich sey bey semlechen gericht, und das es io also werde gefuget, das eyner van den czwen herren cardinalen gewislich bey dem gericht sey und vor das beste unsirs ordens und des heyligen cristenen glowbens
 10 seynen rath und hulfe meteteile. Mochten sie aber beide dabey geseyn, das were ane schaden. Nemlich seit mit vleisse daran, das unsir heyliger vater den eegenanten beiden cardinalen schreibe und mit eu gewislich bestelle, das daeczu seyn geschicket. Ap es geschege, dass men nach dem rechtstage imandes van des bobistes und keisers wegen he ins landt solde senden, das denne eyner denselben beide cardinalen, welchen men darczu wurde begeren, were geschick mit den sendeboten, die unser herre keiser
 15 ussenden wurde, her ins landt czu czihen und vleissich czu helfen, wie men czu gutter eyntrecht komen und den irsal abethun und nederlegen mochte.

14 welchen – begeren: a.R. ergänzt.

¹⁾ S.o. Nr. 2931 Anm. 5. Ausführlich hierzu Boockmann, Laurentius Blumenau 83-99.

²⁾ Vgl. die entsprechende Anweisung Nikolaus V. an NvK; Maschke, NvK und der Deutsche Orden 15 Nr. 9; s. künftig AC II 2 zu 1453, Anfang Juni.

³⁾ Peter von Schaumberg († 1469); s. P. Rummel, in: Gatz, Bischöfe II 622-624.